



Bildung für Aidswaisen dank Oliven **steps for children pflanzt Olivenhain in Namibia**

Hamburg, 01.10.2008 – Die Hamburger Stiftung **steps for children** pflanzt in Namibia 1.664 Olivenbäume zur Unterstützung von Aidswaisen. Die Ernteerlöse fließen in soziale Projekte in dem von Armut und Aids geprägten Ort Okakarara im Norden Namibias. Dort betreibt **steps for children** eine Suppenküche, eine Vorschule, Nachmittagsbetreuung und Nachhilfeunterricht für bedürftige Kinder und Jugendliche. Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine HIV/Aids-Beratung für die Bevölkerung das Angebot ergänzen. „Wenn die Bäume nach sieben Jahren die ersten Früchte tragen, werden wir mit den Verkaufserträgen einen Großteil unserer sozialen Projekte in Okakarara finanzieren können und nicht länger auf externe Geldgeber angewiesen sein“, freut sich der Initiator von **steps for children**, Michael Hoppe.

Der Hamburger Unternehmensberater hat die Initiative **steps for children** im März 2006 ins Leben gerufen. Seither wurden in Okakarara mithilfe von Spendengeldern auch eine Nähstube (eine Spende der Freunde Namibias Augsburg), eine Computerschule und ein Internetcafé eingerichtet, die das Projekt durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen auf eigene Füße stellen sollen. Mit ihren beiden neuesten Aktionen, dem Verkauf gebrauchter, in Deutschland eingesammelter Fahrräder in Namibia und dem geplanten Olivenanbau macht die Initiative die entscheidenden Schritte in die finanzielle Unabhängigkeit.

Zu Beginn der großen Regenzeit Anfang 2009 werden die 1.664 Olivenbäume auf einem vier Hektar großen Grundstück nahe Okakarara gepflanzt. Die Olivenbaum-Schösslinge stammen aus Südafrika. Und weil die nur drei Monate im Jahr dauernde Regenzeit in Namibia den Pflanzen nicht genug Wasser beschert, steht auch die Errichtung eines Bewässerungssystems mit Rohren und einem eigenem Bohrloch an. „Um diese Aufgaben zu bewältigen, werden wir kurzfristig zwei Arbeiter einstellen und damit neue Arbeitsplätze schaffen“, sagt Hoppe.

Die erste Olivenernte, die der Hamburger für das Jahr 2016 erwartet, wird je zur Hälfte zu Tafeloliven und Olivenöl verarbeitet. Während lokale Arbeiter die Oliven ernten, wird sich der Namibier Rolf Heiser um Verarbeitung und Vermarktung der Früchte kümmern. Heiser ist Profi auf dem Gebiet: Im etwa 200 Kilometer von Okakarara entfernten Hochfeld kultiviert und verkauft er Oliven nun schon seit 20 Jahren mit großem Erfolg.

Die Investitionen summieren sich insgesamt auf rund 70.000 Euro. Eine Reihe von großzügigen Sponsoren hat Hoppe bereits für das Projekt gewonnen. Um für die Olivenbäume in den nächsten sieben Jahren zu sorgen, hat sich Hoppe – ganz Unternehmer – etwas Besonderes ausgedacht. Auf der Webseite des Projekts entsteht ein virtueller Olivenhain. Dort können Spender sich per Mausklick ein Bäumchen aussuchen und für einmalig 45 Euro eine Patenschaft übernehmen. Damit hat man gleich einen Grund mehr, die Initiative **steps for children** in Okakarara zu besuchen: Alle Paten sind herzlich eingeladen, bei ihrem Pflegebaum vorbeizuschauen und ihm eine Kanne Wasser zu spendieren.

Weitere Informationen: www.stepsforchildren.de und www.eyecansee.de

Kontakt: Dr. Michael Hoppe, info@stepsforchildren.de, Tel. 040 / 480 39 50